Geschrieben von: Lorenz
Donnerstag, den 21. Juni 2012 um 12:50 Uhr

In die Schnappschuss-Falle getappt

Pfoten hoch! Parade der Wölfe auf dem Truppenübungsplatz in Niedersachsen

Hannover (wbn). Da wird das Niedersachsen-Ross aber steil in die Höhe steigen. Auf dem niedersächsischen Truppenübungsplatz sind die Wölfe! Halten sie demnächst auch im Weserbergland ihre Parade ab?

Vermutet worden war es schon seit einigen Monaten, aber nun gibt es ein Beweisfoto: Auf dem Truppenübungsplatz Munster-Nord halten sich zwei Wölfe auf. „Das ist eine schöne Nachricht“, sagte Stefan Birkner, niedersächsischer Minister für Umwelt, Energie und Klimaschutz, am Donnerstag in Hannover. Buchstäblich in die Fotofalle von Wolfsberater Helge John getappt, sind die beiden Wölfe am 16. Juni 2012. Der Wolf ist in Niedersachsen willkommen. Auf der Basis des niedersächsischen Wolfskonzeptes und des Kooperationsvertrages zwischen dem Land Niedersachsen und der Landesjägerschaft Niedersachsen (LJN) wird seine natürliche Rückkehr von den Wolfsberatern und der Landesjägerschaft begleitet.

(Zum 'Bild: Dies ist der eindeutige Beweis: Durch Niedersachsen trotten wieder Wölfe. Hier auf dem Truppenübungsplatz bei Munster. Im Solling wurde auch schon ein Wolf gesichtet. Es scheint nur eine Frage der Zeit zu sein bis die Tiere sich auch ins Weserbergland verirren. Foto: Helge John)

Fortsetzung von Seite 1

„Ja, es handelt sich um den ersten bestätigten C1-Nachweis von zwei gemeinsam auftretenden Wölfen in der Lüneburger Heide“, bestätigte Britta Habbe, Wolfsbeauftragte der Landesjägerschaft und zuständig für das Wolfsmonitoring in Niedersachsen. Dass sich ein Wolf dauerhaft auf dem Truppenübungsplatz aufhält, ist seit April 2011 bekannt. Im vorigen November konnte anhand eines Losungsfundes nachgewiesen werden, dass es sich um eine jetzt zweijährige Fähe, also ein weibliches Tier, aus dem Nochtener Rudel in Sachsen handelt. In diesem Jahr schließlich gab es mehrfach Hinweise, dass sich auf dem Truppenübungsplatz Munster-Nord zwei Tiere aufhalten.

„Viel sagen können wir über das zweite Tier bisher nicht“, erklärt die Wolfsbeauftragte. In den vergangenen Wochen wurden auf dem Truppenübungsplatz allerdings mehrere Losungen gefunden. „Die genetischen Analysen dieser Proben werden hoffentlich bald Auskunft über das Geschlecht und die Herkunft des zweiten Wolfes geben“, so Habbe. Derzeit werden drei Losungsfunde aus dem Bereich Munster ausgewertet.

„Ich freue mich, dass in der Lüneburger Heide jetzt schon zwei Wölfe leben, denn Niedersachsen ist gut auf die natürliche Rückkehr des Wolfes vorbereitet“, so Minister Birkner. Insgesamt halten sich in Niedersachsen mindestens drei Wölfe auf. Neben den beiden jetzt zusammen fotografierten Tieren im Raum Munster lebt vermutlich ein weiteres Tier im Wendland. Der letzte eindeutige Nachweis, C1-Nachweis genannt, stammt aus dem Februar.